

**INTERNATIONALER KONGRESS FÜR
ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE**

WAS UNS TRÄGT
ERKUNDUNGEN
NACH EINER BESONDEREN ZEIT

Bernhard Brömmel, Wien

Gianluca Crepaldi, Innsbruck

Nestor Kapusta, Wien

Sebastian Leikert, Saarbrücken

Helga Ploner, Wien

AKH Wien, Hörsaalzentrum
21.–22. Jänner 2022

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE

Kongressleitung: Michael Rosner

Kongresskomitee: Berta Pixner, Carin Weissenbeck, Dominik Witzmann

Veranstalterinnen: ÖGATAP und ÖGATAP gGmbH

ABLAUF:

Freitag, 21. Jänner 2022

- 18.00–18.15 Uhr Begrüßung
- 18.15–19.30 Uhr Vortrag
- 19.30–19.45 Uhr Pause
- 19.45–21.00 Uhr Vortrag

Samstag, 22. Jänner 2022

- 9.00–10.15 Uhr Vortrag
- 10.15–10.45 Uhr Pause
- 10.45–12.00 Uhr Vortrag
- 12.00–12.15 Uhr Pause
- 12.15–13.30 Uhr Vortrag
- 13.30–15.00 Uhr Mittagspause
- 15.00–16.15 Uhr Kurzvorträge
- 16.15–16.30 Uhr Pause
- 16.30–17.30 Uhr Workshops
- ca. 17.30 Uhr Abschluss

ZUM THEMA:

Die Pandemie hat uns im Persönlichen, aber auch gesellschaftlich beunruhigt und sehr belastet. Auch wenn zu Recht über die psychischen Folgen gesprochen wird, so ist es bemerkenswert, dass sich individuell als auch gesellschaftlich vieles als einigermaßen stabil erwiesen hat.

So will die Tagung die Aufmerksamkeit auf diese Stabilität richten – über die Voraussetzungen, damit etwas psychisch tragend wird, nachdenken. Natürlich ist das eigentlich nichts Neues – galt es doch immer in der komplexen Seelenlandschaft das zu identifizieren, was in Entwicklung, Beziehung und Therapieprozess haltend ist. Und doch meinen wir, dass unter den Bedingungen des letzten Jahres manches wieder augenscheinlicher geworden ist. Denken wir z. B. an die Bedeutung von sozialen Nahebeziehungen, Freundschaften, Vertrautem, oder dass die digitale Kommunikation zwar soziale Anwesenheit ermöglicht, trotzdem auf das Fehlen des Körperlichen und anders Sinnlichen in der Begegnung noch stärker verwiesen hat. Aber es wurden auch bestimmte vorhandene Ressourcen im Rückzug besser erkennbar. Mit den daraus resultierenden Themen, aber auch dem besonderen Blick auf unsere Methoden will der Kongress Theorien, Konzepten, Vorgangsweisen im Methodischen in den Vorträgen und Workshops nachspüren, die das (zu entwickelnde) Tragende im Seelenleben in den Vordergrund stellen. Angefügt werden darf, dass gerade tiefenpsychologisch Kreativität, Phantasien und Illusionäres genauso dazu gehören und wir nicht beim Einfach Positiven bleiben können, sondern oft genug erst die Integration von Schwierigem oder die Einbindung des Destruktiven zu Tragfähigkeit führt.

Nicht verschwiegen soll werden, dass sich das Tagungsteam nach dem belastenden Jahr gerne auf das Erkunden dieser positiven Seiten begab und wir hoffentlich besser erkennen dürfen, dass auch die Zusammenkunft der Teilnehmer*innen beim Kongress zur eigenen aber auch professionellen Tragfähigkeit beitragen kann.

In diesem Sinne heißen wir Sie herzlich Willkommen und wünschen Ihnen viel Anregung für Ihr psychotherapeutisches Arbeiten.

VERANSTALTUNGSORT

**Allgemeines Krankenhaus Wien
Hörsaalzentrum
Währinger Gürtel 18–20
1090 Wien**

ERÖFFNUNG Freitag, 21.1.2022

18.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch Michael Rosner

VORTRÄGE Freitag, 21.1.2022

18.15 Uhr **Nestor Kapusta:** Die Liebesfähigkeit wiederfinden

19.45 Uhr **Gianluca Crepaldi:** Containing – ein tragfähiges Konzept für die post-pandemische Psychotherapie?

VORTRÄGE Samstag, 22.1.2022

9.00 Uhr **Bernhard Brömmel:** Spaltungsmechanismen und der therapeutische Umgang mit Destruktivität

10.45 Uhr **Sebastian Leikert:** Das Konzept des sinnlichen Selbst als Basis für die Arbeit mit dem Körpergedächtnis in der psychodynamischen Behandlungstechnik

12.15 Uhr **Helga Ploner:** Imaginative Erzählungen – wie gemeinsam erschaffene Bilder unsere Psychotherapien tragen

KURZVORTRÄGE Samstag, 15.00–16.15 Uhr (parallel)

Block 1

Carin Weissenbeck: Biophilie und Naturerleben

Stephan Engelhardt: Identitäten – Die szenische Erzählung in der Begegnung mit dem Anderen – Ein tragfähiges Element zur Rekonstruktion der eigenen Identität

Block 2

Carola Kaltenbach: Resonanzraum Körper und Gesellschaft

Claudia Mühl: KIP und Resonanz – wie Irritierendes in der therapeutischen Beziehung zum neuen Möglichkeitsraum werden kann

Block 3

Andrea Jesser: Die therapeutische Beziehung unter der Lupe – Versuche einer wissenschaftlichen Festmachung

Bernd Lunglmayr: Hier bin ich weniger allein – Wie Gruppen tragen könn(t)en

Block 4

Kristiina Linna-Lutz: Paarbeziehung in der Krise – trägt sie oder drückt sie?

Michael Rosner: Freundschaft – tragfähige Beziehung (!?) – tiefenpsychologische Aspekte

Block 5

Judith Dolleschka: Kreativität – Eine Spurensuche

Brigitte Spreitzer: Geschichten.

WORKSHOPS Samstag, 16.30–17.30 Uhr (parallel)

W1 Nestor Kapusta: Die Liebesfähigkeit wiederfinden

W2 Gianluca Crepaldi: Containing – ein tragfähiges Konzept für die post-pandemische Psychotherapie?

W3 Bernhard Brömmel: Spaltungsmechanismen und der therapeutische Umgang mit Destruktivität

W4 Sebastian Leikert: Das Konzept des sinnlichen Selbst als Basis für die Arbeit mit dem Körpergedächtnis in der psychodynamischen Behandlungstechnik

W5 Helga Ploner: Imaginative Erzählungen – wie gemeinsam erschaffene Bilder unsere Psychotherapien tragen

W6 Stephan Engelhardt: Sag mir, wer ich bin – Das szenische Spiel mit unseren Identitäten und die Begegnung mit dem Anderen

Büchertisch von a.punkt –
Buchhandlung Brigitte Salanda



Programm mit Abstracts auf unserer Website:
www.oegatap.at/veranstaltungen/kongress_2022
und über nebenstehenden QR-Code



KONTAKT:

ÖGATAP, 1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8
T: (01) 523 38 39; office@oegatap.at; www.oegatap.at

GEBÜHREN:

Vorträge und Workshop
Vollzahlende € 175,-
Mitglieder der ÖGATAP € 152,-
Es gibt keine Tageskarten!

COVID-REGELUNGEN:

Über die COVID-Regelungen im Jänner 2022 werden wir Sie rechtzeitig informieren.

ANMELDUNG:

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular auf unserer Website oder senden Sie uns eine E-Mail. Die Vorschreibung der Kongressgebühr erfolgt mit der Anmeldebestätigung, auf der auch die Zahlungsmodalitäten festgehalten sind.

STORNO:

Bei Abmeldung nach dem 7.1.2022 ist eine Stornierung leider nicht mehr möglich, die gesamte Kongressgebühr wird in Rechnung gestellt.

ANRECHENBARKEIT:

Der Kongress ist mit 11 Einheiten als Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und als Theorie für KIP, HY und ATP Ausbildung anrechenbar.



REFERENTINNEN

Bernhard BRÖMMEL, Dr. med., FA für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), TFP Trainer und -Supervisor, eigene Praxis Wien

Gianluca CREPALDI, MMag. Dr. phil., Senior Scientist am Inst. für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung an der Univ. Innsbruck, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (mit part. Lehrbefugnis) Psychoanalytisches Seminar Innsbruck (PSI), eigene Praxis Innsbruck

Judith DOLLESCHKA, Mag.^a, Bildende Künstlerin, Kunsttherapeutin, Psychotherapeutin/ Psychoanalytikerin, eigene Praxis Wien

Stephan ENGELHARDT, Mag. art., Kunstpädagog, Theaterpädagoge, Psychotherapeut (KIP), eigene Praxis Wien

Andrea JESSER, Dr.ⁱⁿ, Soziologin und Psychotherapeutin (KIP), Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Schwerpunkt Psychotherapieforschung an der Donau-Universität Krems und Karl Landsteiner Privatuniversität Krems, eigene Praxis Korneuburg (NÖ)

Carola KALTENBACH, Dr.ⁱⁿ phil., Klinische Gesundheits- und Wirtschaftspsychologin, Supervisorin und Coach, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis Linz

Nestor KAPUSTA, Dr. med. FA f. Psychiatrie, Univ.-Prof. Assoz. Klinik f. Psychoanalyse und Psychotherapie Uni Wien, Psychoanalytiker (IP) Lehranalytiker (IP), Supervisor, eigene Praxis Wien

Sebastian LEIKERT, Dr. en Psychoanalyse (Paris), Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGPT) affiliertes Mitglied der DPV, Lehranalytiker am Inst. für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg (DGPT), Dozent am Saarländischen Inst. für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPG), eigene Praxis Saarbrücken

Kristina LINNA-LUTZ, Psychotherapeutin (KIP), Paartherapeutin, Lehrbeauftragte für Paartherapie der ÖGATAP, Supervisorin für Paartherapie und Musiktherapeutin, Wien

Bernd LUNGLMAYR, Mag., Psychotherapeut (KIP) und Unternehmensberater für Organisationsentwicklung, Doktorand in Psychotherapie am Metanoia Institute/Middlesex University London, eigene Praxis Wien

Claudia MÜHL, Mag.^a phil., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit part. Lehrbefugnis (KIP), Kinder und Jugendtherapeutin, Leitung des Zentrums für Psychotherapie (ÖGATAP), eigene Praxis Wien

Helga PLONER, Mag.^a, Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit part. Lehrbefugnis (KIP) Lehrbeauftragte im WBC für Säuglings- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, Institut für Erziehungshilfe, eigene Praxis Wien

Michael ROSNER, Dr. med., FA f. Innere Medizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), Lehrbeauftragter im TFP Curriculum, eigene Praxis Wien

Brigitte SPREITZER, Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ, Mag.^a, Dr.ⁱⁿ, Institut für Germanistik, Graz, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis Graz

Carin WEISSENBECK, Mag.^a, Biologin, Pädagogin, Psychotherapeutin (KIP), eigene Praxis Wien

ÖGATAP

Österreichische Gesellschaft für angewandte
Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie
1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

DVR-Nr.: 4004982